



Herr Oberbürgermeister  
Thomas Keck  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

Reutlingen, den 6.3.2023

## Verkehrsregelung in der Oststadt

Sehr geehrter Oberbürgermeister Keck,

im April will die Verwaltung über die Einbahnregelung in der Charlottenstraße entscheiden und den Gemeinderat informieren.

**Wir beantragen aus diesem Anlass auch die Regelungen für den Autoverkehr in der gesamten Oststadt auf den Prüfstand zu stellen.**

### Unsere Fragen:

Kann über die Ampelschaltungen in der Karlstraße der **Schleichverkehr über die Krämerstraße** in die Kaiserstraße verhindert werden? Er wurde durch die Einbahnregelung in der Charlottenstraße deutlich stärker.

Können die Ampeln durch andere Gestaltungen bzw Regelungen ersetzt werden? Alternativen könnten Querungshilfen für Fußgänger\*innen und eine Ummarkierung der Kreuzung Kaiser-/Betzenriedstraße sein.

Kann das Achalmgebiet um die **Walter-Rathenau-Straße über die Silberburgstraße** in beiden Richtungen und mit allen Abbiegebeziehungen **an die Karlstraße** angebunden werden? Die derzeitige Regelung sorgt für zusätzlichen Verkehr in der Krämer- und Aulberstraße.

Können die **Einbahnregelungen in den Oststadt-Querstraßen** Schul-, Kramer- und Aulberstraße logisch angepasst werden (durchgehend in eine Richtung)?

Was spricht für und was gegen die **Vorfahrtsregelung in der Kaiser- und Bismarckstraße**? Ein Grund für den hohen Durchgangsverkehr könnte sein, dass die Durchfahrt durch die Oststadt mit Vorfahrtsregelung zu attraktiv ist.

Müssen die Oststadtzufahrten **Silberburgstraße** (zwischen OWT und Karlstraße) und **Betzenriedstraße dreispurig** bleiben?

Für die Fraktion:  
Holger Bergmann, Gabriele Janz